

313. AX Orionis ($5^h 31^m 14^s - 6^\circ 18'2''$) = Bond 885 ($13^m 9$) (Harv. Ann. 5, 89). Nicht in der BD enthalten. Entdeckt von Leavitt auf photographischen Aufnahmen des großen Orionnebels und bestätigt von Fleming als veränderlich von $12^m 8$ bis $13^m 9$. Die Art des Lichtwechsels ist noch unbekannt.
LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung durch Leavitt und Angabe der photographischen Helligkeitsgrenzen [Harv. Circ. 78 und A.N. 3950]. L.

314. AY Orionis ($5^h 31^m 16^s - 6^\circ 52'0''$). Nicht in der BD enthalten. Ort nach Harvard-Platten. Entdeckt von Leavitt auf photographischen Aufnahmen des großen Orionnebels. Die beobachteten Helligkeiten liegen zwischen $14^m 4$ und $< 15^m 4$. Durch Fleming ist die Veränderlichkeit bestätigt worden, doch ist über ihre Natur noch nichts bekannt.
LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung durch Leavitt und Angabe der photographischen Helligkeitsgrenzen [Harv. Circ. 78 und A.N. 3950]. L.

315. AZ Orionis ($5^h 31^m 22^s - 5^\circ 15'6''$) = Bond 908 ($13^m 2$) (Harv. Ann. 5, 90) = Scheiner 331 ($12^m 4$) (Potsd. Publ. 11, 66). Nicht in der BD enthalten.

Karte der Umgebung von Wolf (A.N. 3935). Entdeckt von M. Wolf, der den Stern mit 16 bezeichnete und zweimal als sicher veränderlich anzeigte. Das erste Mal gibt Wolf als Helligkeitsgrenzen $13^m 0$ und $17^m 0$ an, das zweite Mal $11^m 8$ und $< 14^m 5$. Bestätigt wurde die Veränderlichkeit von Leavitt auf Harvard-Aufnahmen, aus denen Helligkeitsschwankungen von $11^m 5$ bis $12^m 1$ hervorgingen. Bei W. H. Pickering (Harv. Ann. 32, 41) ist der Stern als 12^m aufgeführt. Die Art seines Lichtwechsels ist noch unbekannt.

LITERATUR: M. Wolf, Anzeige der Entdeckung auf Heidelberger Aufnahmen [A.N. 3749]; nochmalige Anzeige der Veränderlichkeit. Mitteilung von Schätzungen auf 8 Platten 96 Febr. 3 — 02 Febr. 5 [A.N. 3899]. — Pickering, Bestätigung der Veränderlichkeit durch Leavitt [Harv. Circ. 78 und A.N. 3950]. L.

316. BB Orionis ($5^h 31^m 28^s - 6^\circ 21'5''$). Auf Bonds Karte verzeichnet, aber nicht im Katalog. Derselben nicht in der BD enthalten.

Ort nach Harvard-Platten. Entdeckt von Leavitt auf photographischen Aufnahmen des großen Orionnebels und bestätigt durch Fleming als veränderlich zwischen $13^m 0$ und $14^m 5$. Über die Art des Lichtwechsels ist noch nichts bekannt.
LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung durch Leavitt und Angabe der photographischen Helligkeitsgrenzen [Harv. Circ. 78 und A.N. 3950]. L.

317. BC Orionis ($5^h 31^m 43^s - 5^\circ 30'0''$) = Bond 951 ($14^m 8$) (Harv. Ann. 5, 91). Nicht in der BD enthalten. Entdeckt von Leavitt auf photographischen Aufnahmen des großen Orionnebels als veränderlich von $13^m 5$ bis $14^m 6$ und bestätigt durch Fleming. Bei W. H. Pickering (Harv. Ann. 32, 42) ist der Stern = 15^m . Die Art seines Lichtwechsels ist noch unbekannt.

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung durch Leavitt und Angabe der photographischen Helligkeitsgrenzen [Harv. Circ. 78 und A.N. 3950]. L.

318. BD Orionis ($5^h 31^m 46^s - 6^\circ 23'1''$). Auf Bonds Karte, aber nicht im Katalog verzeichnet. Derselben nicht in der BD enthalten.

Ort nach Harvard-Platten. Entdeckt von Leavitt auf photographischen Aufnahmen des großen Orionnebels und bestätigt von Fleming als veränderlich zwischen $12^m 1$ und $13^m 3$. Über die Natur des Lichtwechsels ist noch nichts bekannt.
LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung durch Leavitt und Angabe der photographischen Helligkeitsgrenzen [Harv. Circ. 78 und A.N. 3950]. L.

319. BE Orionis ($5^h 32^m 9^s - 6^\circ 37'1''$) = Bond 1009 ($10^m 8$) (Harv. Ann. 5, 92). Nicht in der BD enthalten. Entdeckt von Leavitt auf photographischen Aufnahmen des großen Orionnebels als veränderlich zwischen $11^m 5$ und $< 14^m 8$ und durch Fleming bestätigt. Eine Aufnahme von Wolf in Heidelberg 1901 Jan. 16 zeigt den Stern in der Größe $11^m 5$. Die Art seines Lichtwechsels ist noch unbekannt.

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung durch Leavitt und Angabe der photographischen Helligkeitsgrenzen [Harv. Circ. 78 und A.N. 3950]. — Hartwig, 1 Beobachtung 14 März 30, schwächer als Bond 1089 (10^m) [Manuskript Sternwarte Bamberg]. L.